

Bericht über die Kassenprüfung der DGI am 15. November 2021

Die Kassenprüfung für das Jahr 2020 wurde am 15.11.2021 durch Alexander Botte und Sylvia Kullmann in den Räumen der DGI-Geschäftsstelle in der Windmühlstraße 3 in Frankfurt am Main durchgeführt. Anwesend waren die Buchhalterin Sabine Buhlmann sowie die Geschäftsstellenleiterin Dr. Margarita Reibel-Felten. Die Präsidentin der DGI, Marlies Ockenfeld, stand telefonisch für Rückfragen zur Verfügung.

Den Kassenprüfern wurden vorab folgende Unterlagen zur Verfügung gestellt:

- die Summen- und Saldenliste der Sachkonten für 2020 (erstellt am 26.07.2021)
- der Jahresabschluss 2020 nach den drei Tätigkeitsbereichen
 - 1) Ideeller Tätigkeitsbereich,
 - 2) Zweckbetrieb
 - 3) Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb
- die Kostenstelle 13 (Fort- und Weiterbildung) für 2020 (erstellt am 15.11.2021)
- die Übersicht über die Rücklagenbildung 2019.

Für 2020 ergaben sich laut Unterlagen Einnahmen in Höhe von 100.307 € (Vorjahr 109.054 €), Ausgaben in Höhe von 70.901 € (Vorjahr 96.459 €) und ein Betriebsergebnis von 29.406 € (Vorjahr 4.625 €).

Die Steigerung der Einnahmen ist laut Frau Buhlmann auf den im Jahr 2020 sehr erfolgreichen Fort- und Weiterbildungssektor zurückzuführen. Die Schulungsangebote wurden aufgrund der Corona-Pandemie vollständig virtuell durchgeführt, wodurch zum einen eine Angebotsausweitung, zum anderen eine größere Teilnehmerzahl realisiert werden konnte. Auch das deutlich höhere Betriebsergebnis liegt laut DGI hierin begründet.

Die erheblich reduzierten Ausgaben stehen auskunftsgemäß ebenfalls in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie. Durch die Umstellung von Präsenzveranstaltungen auf virtuelle Angebote fielen z. B. Raummieten und Reisekosten für das DGI-Forum Wittenberg oder die DGI-Praxistage weg.

Im Rahmen der Prüfungshandlungen überprüften die Kassenprüfer nach Risikogesichtspunkten stichprobenartig einzelne Positionen ausgehend vom Kontoauszug sowie umgekehrt ausgehend vom Beleg. Die Kostenstelle 13 (Fort- und Weiterbildung) wurde vollständig geprüft. Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Insgesamt hat die Prüfung damit keine Hinweise auf Unregelmäßigkeiten ergeben. Dies lässt den Schluss zu, dass die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle im vergangenen Geschäftsjahr 2020 korrekt gearbeitet haben.

Die Kassenprüfer stellen den Antrag, den Vorstand für das Geschäftsjahr 2020 zu entlasten.

Frankfurt am Main, den 15.11.2021

Sylvia Kullmann

Alexander Botte